

# Eine hohe Aufzucht, geringste Verluste — wie sind sie in jeder LPG zu erreichen?

- Geringste Verluste - mehr Fleisch, weniger Futter
- In allen Ställen Erfahrungen der Besten anwenden
- Höchstleistungskonzeption in Praxis bewährt

Die 5. Tagung und die Beratung des Sekretariats des Zentralkomitees der SED mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen haben auch den Genossenschaftsbauern und Arbeitern der sozialistischen Landwirtschaft eine klare Orientierung für die Lösung der Aufgaben im Karl-Marx-Jahr gegeben. Es kommt darauf an, unter den Bedingungen der achtziger Jahre das hohe Niveau der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern stabil zu sichern und die Industrie mit landwirtschaftlichen Rohstoffen zu beliefern.

In beiden Beratungen wurden die guten Leistungen der Genossenschaftsbauern und Arbeiter der sozialistischen Landwirtschaft gewürdigt. Gleichzeitig ist aber auf die großen Reserven in der Landwirtschaft aufmerksam gemacht worden, die in den erheblichen Leistungsunterschieden liegen. Schon auf der 5. Tagung ging Genosse Erich Honecker sehr kritisch auf die unvermeidbar hohen Tierverluste ein und stellte fest, „wieviel Fleisch wir gewinnen und Futter sparen würden, wenn man sich überall nach den Erfahrungen der Besten richtet“. In der Aufzucht der Jungtiere und in der Senkung der Tierverluste wurden in den letzten Jahren nur geringe Fortschritte erzielt. Welche Ursachen gibt es hierfür? Es ist eine erhebliche ungerechtfertigte Differenziertheit zugelas-

sen worden. In den LPG und VEG der Tierproduktion mit guten Ergebnissen in der Aufzucht und geringsten Tierverlusten zeigt sich immer wieder, daß sie vor allem durch die gewissenhafte Arbeit der Tierpfleger, durch die Liebe zum Tier, deren gute Pflege, durch wissenschaftliche Fütterungsmethoden, peinliche Ordnung und Sauberkeit in den Ställen und bei einer Geburtenüberwachung rund um die Uhr erzielt werden. Aber die Notwen-

## Komplexes Herangehen ist überall notwendig

Ziel ist es, bei jedem Tierpfleger, bei jedem Mitglied der LPG die Verantwortung für die ihm übertragenen Produktionsaufgaben, für die ihm anvertrauten Tiere weiter auszuprägen. Sie muß mit hoher Disziplin und schöpferisch wahrgenommen werden, um überall schnell hohe Leistungen zu erzielen. Sie stabil zu gewährleisten und das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis dabei weiter zu verbessern ist nicht nur eine Anforderung an die Genossenschaftsbauern und Arbeiter in der Tierproduktion. Das erfordert ein komplexes Herangehen in allen Bereichen der sozialistischen Landwirtschaft.

Zu den nächsten Aufgaben in dieser Hinsicht faßte Anfang Januar das Politbüro des ZK der SED einen Beschluß über „Maßnahmen zur Sicherung der geplanten Tier-

digkeit guter Aufzuchtergebnisse und minimaler Verluste für hohe Effektivität in der Tierproduktion und für einen wachsenden Beitrag zum wirtschaftlichen Ergebnis der LPG bzw. des Betriebes und damit zum Nationaleinkommen wird hier und da noch unterschätzt. Auch hier gilt, daß der subjektive Faktor eine zunehmende Rolle bei der Lösung der Aufgaben spielt, wie Genosse Erich Honecker auf der 5. Tagung des Zentralkomitees betonte. Kurzfristig eine Wende herbeizuführen erfordert von den Grundorganisationen der LPG und den Betrieben der Tierproduktion, den Kampf um hohe Aufzuchtergebnisse und eine radikale Senkung der Tierverluste 'politisch zielstrebig zu leiten.

Produktion im Jahre 1983 und zur radikalen Senkung der Tierverluste“. In ihm sind die Aufgaben für die Sicherung des notwendigen Ertragszuwachses in der Pflanzenproduktion als wichtige Voraussetzung für eine hohe Tierproduktion vorgegeben. Er enthält Maßnahmen, wie die Arbeit mit den Tierpflegern erfolgen muß, ihre Qualifizierung zu garantieren ist. Durch eine engere Zusammenarbeit in den Kooperationen muß die höhere Futterproduktion gewährleistet werden. Viel stärker als bisher sind die Tierpfleger an höchsten Aufzuchtergebnissen und geringsten Verlusten materiell zu interessieren. Darum ist nach dem Endprodukt, dem effektivsten Futtereinsatz und den erreichten Aufzuchtergebnissen zu entlohnen. Unter anderem sind im Beschluß